

20.11.2015 – 09:00 Uhr

## Neues Match-Making-Modul ergänzt das Ludicrous - Zürich Game Festival

Zürich (ots) -

Die Schweiz hat ein enormes Potenzial für die Zukunftsbranche Game-Industrie. Heute glänzt sie jedoch vor allem bei der Kreation. Die Vermarktung der Projekte bleibt dagegen auf der Strecke. Der Förderfonds Engagement Migros ermöglicht deshalb am 21. und 22. Januar 2016 erstmals ein neuartiges Match-Making-Modul im Rahmen des jungen Ludicrous - Zürich Game Festival. Es bietet jungen Schweizer Game-Entwicklern eine Plattform, auf welcher sie ihre Projekte internationalen Experten und Investoren, etwa von Nintendo oder Square Enix Collective (Tomb Raider, Final Fantasy), vorstellen können.

Die Schweiz ist ein aufstrebender Standort für die Game-Industrie. Diese gilt als Zukunftsbranche und hat, an ihrem Volumen gemessen, bereits heute die Filmindustrie überholt. Die grossen Spieleentwickler Firmen und Verleger haben ihren Sitz jedoch ausserhalb der Schweiz. Während Schulen wie die ETH oder die ZHdK hochqualifizierte Programmierer und Game-Designer ausbilden, hapert es beim Anschluss an den Markt. Dabei sind sich Experten einig, dass das Potential der Schweiz für die Spieleindustrie enorm gross ist.

Modul in Zusammenarbeit mit Game Connection

Damit die herausragenden Projekte auch hierzulande Perspektiven gewinnen, ermöglicht der Förderfonds Engagement Migros ein neuartiges Match-Making-Modul, welches internationale Experten und aufstrebende Schweizer Spieleentwickler miteinander in Kontakt bringt. Dies geschieht auf verschiedenen Wegen: Es gibt gezielte Treffen, bei welchen Schweizer Game-Designer sich mit Experten und Distributoren an einen Tisch setzen und ihre Projekte präsentieren. Zum Match-Making-Modul gehören aber auch Pitching Sessions vor einer Expertenjury mit anschliessender Preisverleihung sowie Keynotes und weitere Networking-Möglichkeiten. An der erstmaligen Ausgabe des Match-Making-Moduls nehmen Vertreter von Videospiegelgiganten wie Nintendo oder Square Enix als Experten teil. So wird die Schweizer Spieleindustrie auf der internationalen Landkarte positioniert, und gleichzeitig erhalten die Schweizer Spieleentwickler wichtige Business-Tipps. Das Match-Making-Modul versteht sich auch als erster Schritt zum Ziel, die Wertschöpfung vermehrt in der Schweiz zu behalten.

Um die relevanten Experten in die Schweiz zu holen, arbeitet Engagement Migros mit Game Connection zusammen. Dieser internationale Event verbindet Spieleentwickler und Firmen schon seit 2001. Mit dem Match-Making-Modul wird die Ludicrous-Ausgabe 2016 um eine neue Ludicrous-Business-Sektion erweitert. Der Förderfonds Engagement Migros unterstützte bereits 2014 die erstmalige Ausgabe des Ludicrous-Festivals. Das Festival versammelte bei seiner erfolgreichen Premiere 200 Entwickler und Kenner der Branche sowie rund 2200 Besucher. Ziel des Ludicrous - Zürich Game Festival ist auch die Etablierung des «digital hub» Zürich. Diese Entwicklung soll mit dem neuen Match-Making-Modul gezielt unterstützt werden. Weitere Informationen: [biz.ludicrous.ch](http://biz.ludicrous.ch)

In Rahmen seiner 2015 lancierten Wirtschaftsförderung ermöglicht der Förderfonds Engagement Migros unter dem Motto «Kreation und Markt» verschiedene Initiativen, welche Brücken zwischen Entwurf und Lancierung, Idee und Geschäftsmodell oder Prototyp und Serienfertigung schlagen und den Innovationsstandort Schweiz stärken. Zu den unterstützten Projekten gehören auch der Impact Hub Zürich oder die 2015 gegründete Kick Foundation.

Über Engagement Migros

Der Förderfonds Engagement Migros ist 2012 ins Leben gerufen worden. Damit unterstützt die Migros-Gruppe freiwillig Projekte in den Bereichen Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft und Sport. Die Projekte werden von Unternehmen aus den Geschäftsfeldern Handel, Finanzdienstleistungen und Reisen finanziert. Die zur Verfügung gestellten Mittel entsprechen zehn Prozent der von den Unternehmen jährlich ausgeschütteten Dividende. Die von Engagement Migros unterstützten Projekte werden entlang von Förderschwerpunkten auf dem Berufungsweg ausgewählt. Der Förderfonds gründet in der Verantwortung der Migros-Gruppe gegenüber der Gesellschaft und ergänzt die Fördertätigkeit des Migros-Kulturprozent. Weitere Informationen: [www.engagement-migros.ch](http://www.engagement-migros.ch)

Kontakt:

Stefan Schöbi, Leiter Engagement Migros, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Telefon 044 277 22 19, [Stefan.Schoebi@mgb.ch](mailto:Stefan.Schoebi@mgb.ch)